

Die goldgelbe Vergilbung der Rebe



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschafts-
departement EVD

Forschungsanstalt

Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Autoren: O. Cazelles

Die goldgelbe Vergilbung der Rebe ist eine Krankheit, die durch ein in den Gefässen des Phloems lebendes Mycoplasma (Bakterien ohne Zellwände) hervorgerufen wird. Die durch die Zikade *Scaphoideus titanus* Ball. von Stock zu Stock übertragene Krankheit stammt ursprünglich aus Nordamerika und ist heute in Südfrankreich und Norditalien endemisch; einzelne Herde wurden in der Nähe unserer Grenze in Savoyen gefunden.



Scaphoideus titanus Ball., Imago, ca. 5 mm. Vektor der goldgelben Vergilbung der Rebe.

Zyklus Pflanze-Insekt

Die monophag auf der Rebe lebende Zikade *S. titanus* erscheint in einer Generation pro Jahr, was eine zyklische Verbreitung der Krankheit bewirkt: nach einer ersten Vermehrung des Krankheitserregers (dem Mycoplasma) in der Rebe erfolgt bei der Nahrungsaufnahme eine Infektion von *S. titanus*. Nach einer einmonatigen Inkubation und Vermehrung des Mycoplasmas in *S. titanus* wird die Zikade infektiös und kann die Krankheit auf gesunde Pflanzen übertragen. Erste Krankheitssymptome erscheinen im Jahr nach der Infektion, der Rebstock erholt sich im Allgemeinen entweder sofort wieder oder er stirbt im Laufe einiger Jahre ab. Die adulten Zikaden sterben im Herbst ohne den Krankheitserreger auf die Nachkommen zu übertragen: die gesunden Zikadenlarven schlüpfen im Frühling.



Scaphoideus titanus Ball., Larve. Die sehr mobile Larve weist zwei charakteristische schwarze Flecken am Ende des Abdomens auf.

Krankheitsbild

Von der Basis bis zu den Triebspitzen unverholzte Zweige ist das typischste Symptom der Krankheit. Die Blätter verhärten sich, vergilben oder werden rötlich und rollen sich nach unten ein. Ein charakteristisches Symptom ist auch eine sektorielle, durch die Blattnerve erster und zweiter Ordnung begrenzte rötliche Färbung der Blattspreiten. Sowohl auf weissen wie auch auf roten Rebsorten besteht eine Tendenz zu einer nekrotischen Vergilbung der Blattnerve. Die Trauben vertrocknen nach dem Erscheinen der ersten Symptome.

Entwicklung

Die ersten Symptome sind sehr stark und erscheinen auf allen Trieben der Pflanze, der Rebstock kann sich jedoch bis zum nächsten Jahr vollständig erholen. Gewisse Sorten erholen sich nicht, die Symptome bleiben bis zum Absterben des Rebstockes während Jahren bestehen (zum Beispiel Nielluccio). Von den infizierten Rebstöcken

ausgehend verbreitet sich die Epidemie herdweise.

Diagnose

Anhand der Symptome auf Holz, Trauben und Blättern mehrerer Rebstöcke einer Parzelle lässt sich die Krankheit sicher bestimmen.

Empfindlichkeit

Folgende Rebsorten werden in Frankreich von der goldgelben Vergilbung befallen: Alicante, Cabernet, Ugni weiss, Carignan, Grenache und Chardonnay. In Italien sind vor allem die Sorten Chardonnay und Pinot betroffen. Der Merlot scheint die am wenigsten empfindliche Sorte zu sein, über die Sorte Chasselas sind noch keine Angaben vorhanden.

Bekämpfung

Die goldgelbe Vergilbung wurde bis jetzt in der Schweiz nicht nachgewiesen. Einfuhr von Holz, Pfropfmateral und Topfpflanzen sind Kontrollen und Beschränkungen unterworfen, da die goldgelbe Vergilbung eine Quarantänekrankheit darstellt.

In von der goldgelben Vergilbung befallenen Gebieten erscheint die Bekämpfung von *S. titanus* mit Insektiziden notwendig. Die Zikade selbst wurde in der Schweiz bisher nur an zwei Orten im Tessin nachgewiesen, die Insekten waren ohne Mycoplasmainfektion. Eine vorbeugende Bekämpfung der Zikade in den Weinreben der Schweiz ist nicht gerechtfertigt, ausser möglicherweise für Mutterpflanzen und Rebschulen.



Goldgelbe Vergilbung: nicht verholzte Triebe, vertrocknete Trauben (Pinot).



Goldgelbe Vergilbung: Blattrollsymptome und Vergilbung der Blattnerven (Chardonnay).



Goldgelbe Vergilbung: nicht verholzte Triebe, vertrocknete Trauben, Vergilbung der Blattnerven (Chardonnay).



Goldgelbe Vergilbung: sektorielle, durch die Blattnerven erster und zweiter Ordnung begrenzte rötliche Färbung der Blattspreiten (Gamay).



Goldgelbe Vergilbung: charakteristisches Bild mit eingerollten Blättern und vertrockneten Trauben (Jaquère, Sorte aus Savoyen).

Bearbeitet von Agroscope [FAW Wädenswil](#) und [RAC Changins](#).

© Copyright: Weiterverwendung dieses Dokuments, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung durch [Amtra](#), [FAW](#) oder [RAC](#) und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.